

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Verkehrsausschuss	16.09.2022	öffentlich - Beschluss

Nachtabstaltung von Lichtzeichenanlagen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die durch die Verwaltung vorgeschlagenen Lichtzeichenanlagen werden der Gruppe der Nachtabstaltung zugeordnet.

Sachverhalt:

Im Stadtgebiet sind aktuell 121 Lichtzeichenanlagen im öffentlichen Straßenraum in Betrieb. Im 24-Stunden-Modus werden dabei 43 Signalanlagen betrieben, während 78 Anlagen zeitlich befristet in Betrieb sind.

Aufgrund der gegenwärtigen Anforderungen zur Energieeinsparung wurde der Straßenverkehrsbehörde durch die Referentenrunde der Auftrag erteilt, zu prüfen, inwieweit die Betriebszeiten der Lichtzeichenanlagen nach Möglichkeit weiter reduziert werden können. Eine allgemeine Verkürzung der Betriebszeiten ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht angezeigt, da die weit überwiegende Zahl der Signalanlagen den Zeitraum von 05.30 bis 22.00 Uhr abdeckt und diese Betriebszeiten aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig sind. Allerdings können nach übereinstimmender Feststellung der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei 15 weitere Signalanlagen neu in die Gruppe der Nachtabstaltung aufgenommen werden:

111 / Nürnberger Straße/Kirchenstraße
190 / Hardstraße/Breslauer Straße
205 / Schwabacher Straße/Karolinenstraße
209 / Schwabacher Straße/ Salzstraße
264 / Heilstättenstraße/Am Europakanal
279 / Schwabacher Straße/Herrnstraße
280 / Schwabacher Straße/Kaiserstraße
362 / Ritterstraße/Karolinenstraße
363 / Waldstraße/Herrnstraße

365 / Waldstraße/Flößbaustraße
565 / Gründlacher Straße/Seeackerstraße
780 / Hans-Böckler-Straße/Herderstraße
850 / Würzburger Straße/Stiftungsstraße
852 / An der Post / Bahnhofspatz West
853 / Bahnhofspatz Mitte

Es wird vorgeschlagen, die vorstehend genannten Anlagen in die Gruppe der Nachtabschaltung aufzunehmen. Gänzlich außer Betrieb gehen die Anlagen nicht, da die Steuergeräte auch während der Nachtabschaltung in Betrieb sind und das Signalbild „Gelb blinkend“ für die untergeordnete Knotenpunktzufahrt anzeigen. Nach den Ermittlungen des Tiefbauamtes ist durch die zusätzliche Nachtabschaltung mit einer Einsparung von rund 20.000 kwh p.a. zu rechnen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 13.09.2022

gez. *Kreitinger*

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Gleißner, Hans-Joachim	Telefon: (0911) 974-2240
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Verkehrsausschuss am 16.09.2022

Protokollnotiz:

Nach den Ausführungen der Verwaltung verweisen die StRe Klaukien, Schönweiß und Ledenko auf die Belange der Seniorinnen und Senioren und empfehlen eine angepasste Umsetzung der Vorschläge unter Beteiligung des Senioren- und Behindertenrates. Die Verwaltung betont, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag um eine Grundsatzentscheidung handeln würde, deren zeitliche Konkretisierung unter Beteiligung der Polizei, Straßenbaubehörde und Verkehrsplanung erfolge. Die Einbindung des Seniorenrates, Behindertenrates und – auf Empfehlung von StR Wallnöfer – des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundsagt die Verwaltung zu.

Beschluss:

Die durch die Verwaltung vorgeschlagenen Lichtzeichenanlagen werden der Gruppe der Nachtabstaltung zugeordnet. Vor der Realisierung sollen die Maßnahmen mit Seniorenrat, Behindertenrat und dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund abgestimmt werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13